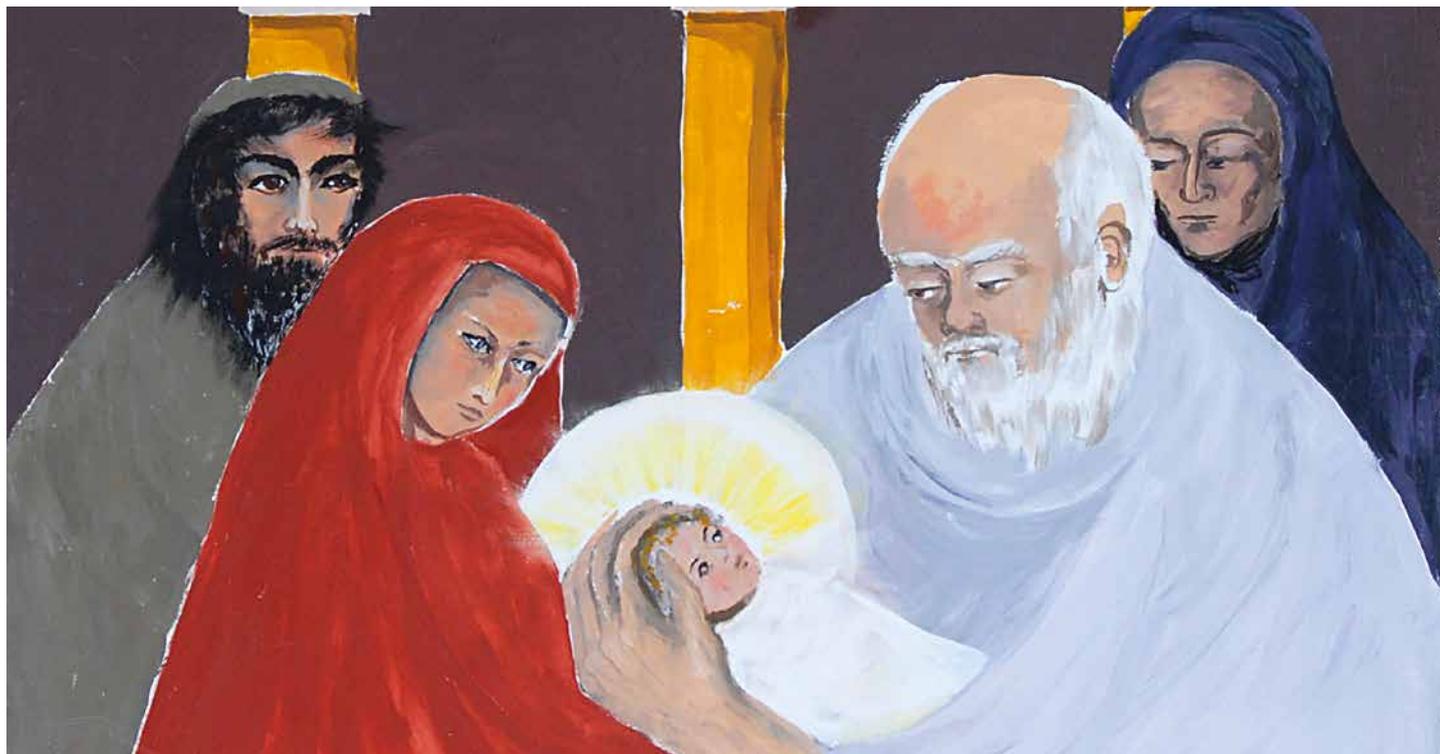


Das Mosaik

Pfarrblatt Villach-Heiligenkreuz, Februar – März 2019



Bildausschnitt aus dem Fastentuch Heiligenkreuz Darstellung des Herrn – Der greise Simeon preist Jesus als Retter der Welt.

MIT GOTTES HILFE

Liebe Pfarrfamilie!



Im Vertrauen auf die Liebe und Güte Gottes haben viele von uns dieses Neue Jahr begonnen. Viele Wünsche, Fragen und Sehnsüchte stellen sich uns. Große Erwartungen und Hoffnungen hegen und tragen wir in unseren Herzen. Es wird an uns liegen, unsere Pflichten und Aufgaben zu erfüllen und zu meistern.

Wir erbitten dies im Segen

des Aaron: „Der Herr segne und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.“

Gott hat uns Fähigkeiten und Talente für unseren Lebensweg mitgegeben. Wir sollen sie einsetzen in unseren Familien, im Beruf und in der Gemeinschaft unserer Pfarre. Ich bitte Sie besonders um Ihre Unterstützung, um den vielfältigen Anliegen zu entsprechen. Möge Gottes Geist uns dabei zur Seite stehen. Im Gebet der Töpfer von Taizé heißt es:

Herr mach mich zu einer Schale,
offen zum Nehmen,
offen zum Geben.
Offen zum Beschenkt werden.
Herr mach mich zu einer Schale für dich,
aus der du etwas nehmen kannst,
in die du etwas hineinlegen kannst.
Wirst du bei mir etwas finden,
was du nehmen könntest?
Bin ich wertvoll genug,
sodass du in mich etwas hineinlegen wirst?
Herr mach mich zu einer Schale
für meine Mitmenschen,
offen für die Liebe,
offen für das Schöne,
das sie verschenken wollen,
offen für ihre Sorgen und Nöte,
offen für ihre traurigen Augen
und ängstliche Blicke,
die von mir etwas fordern.
Herr mach mich zu einer Schale.

Gottes Segen begleite Sie
Ihr Seelsorger

Kurt Potterer

Vorösterliche Bußzeit - Fastenzeit



Mit dem Aschermittwoch beginnt für die meisten Christen in aller Welt die vorösterliche Bußzeit, auch Fastenzeit genannt. In ihr bereitet sich die Christenheit auf Ostern vor, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Den Beginn der Fastenzeit markiert das Aschenkreuz, das den Gläubigen am Aschermittwoch auf die Stirn gezeichnet wird.

Am Aschermittwoch legt es der Priester mit den Worten auf die Stirn: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zu Staub zurückkehrst“, oder „Kehre um und glaube an das Evangelium“ - ein Aufruf zur Wegkorrektur und zur Besinnung auf Christus als Zentrum des christlichen Glaubens. Der Aschermittwoch ist neben dem Karfreitag der einzige Tag, der in der katholischen Kirche als strenger Fasttag gilt.

40-tägige Fastenzeit

Die heute gebräuchliche Rede von der 40-tägigen Fastenzeit ist liturgisch nicht ganz korrekt, macht aber auf die hohe symbolische Bedeutung der Zahl 40 in der Bibel aufmerksam. So fastete der Prophet Elija 40 Tage in der Wüste, ehe er seiner Berufung folgte. Das Volk Israel wanderte nach dem Auszug aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste und durchlief damit eine Zeit der Läuterung. Moses war Gott auf dem Berg Sinai 40 Tage nahe. Die Stadt Ninive hatte 40 Tage, um ihre Sünden zu bereuen. Und auch Jesus nahm nach seiner Taufe im Jordan eine 40-tägige Gebets- und Fastenzeit in der Wüste auf sich.

Vor der Liturgiereform in der katholischen Kirche (Ende der 1960er-Jahre) dauerte die Fastenzeit vom Aschermittwoch bis zum Karsamstag, also 46 Tage. Da die darin enthaltenen sechs Sonntage nicht als Fasttage gezählt wurden, kam man auf die Zahl 40. Dafür steht auch von alters her der lateinische Begriff „Quadragesima“ („Vierzig Tage“).

7 Fakten zum Maria Lichtmess – Darstellung des Herrn

1. Das Fest der „Darstellung des Herrn“ wird im Volksmund auch Maria oder Mariä Lichtmess genannt. Es wird am 2. Februar gefeiert.
2. Maria Lichtmess ist eines der ältesten kirchlichen Feste. Seit Anfang des 5. Jahrhunderts wird es in Jerusalem am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert.
3. Maria Lichtmess hieß bis 1969 in der katholischen Kirche auch „Mariä Reinigung“.
4. Joseph und Maria begaben sich in den Tempel, um Jesus, der als der Erstgeborene Gott gehörte, darzustellen. Von daher kommt auch der heutige Name des Festes, „Darstellung des Herrn“.
5. Bei der Darstellung Jesu im Tempel pries der greise Simeon Jesus als „Licht zur Erleuchtung der Heiden“.
6. Mit Maria Lichtmess sind Kerzenweihen und Lichterprozessionen verbunden.
7. Maria Lichtmess hatte jahrhundertlang auch eine wichtige Bedeutung im bäuerlichen Arbeitsjahr. Die Wetterregeln zu Lichtmess handeln von der Vorfreude auf den Frühling.



Herausforderungen des Alters



Nachlassende Sinne, eingeschränkte Beweglichkeit, Kräfte-mangel, Würde im Alter, Pflegeheimalltag und noch vieles mehr war das Thema des Treffens der Firmlinge am Freitag, 11. 1., 16.30-18.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin. Unsere Firmlinge waren auch dabei. Mit Sabine Kämmerer konnten sie erfahren, was es heißt, nicht richtig sehen, hören, riechen oder greifen zu können. Sie probierten mit Dr. Barbara Velik-Frank aus, wie es ist, sich nicht so bewegen zu können, wie man es möchte. Sie wurden von Gabriela Amrus für die Würde im Alter und der älteren Menschen sensibilisiert. Alltag und der tägliche Betrieb in Alten- und Pflegeheimen wurde ihnen von Heimleiterin Silke Kaden nahegebracht.

Sternsingeraktion



Am Donnerstag, 3. und am Freitag, 4. Jänner waren die Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs. Da es leider nicht möglich war, alle Familien zu besuchen, bestand zum ersten Mal die Möglichkeit die Sternsinger im Voraus zu sich einzuladen. Dies nutzten auch einige Familien. Es wurde wie jedes Jahr der Segen des neugeborenen Sohnes Gottes gebracht und Spenden für die Armen erbeten. Diesmal wurde besonders für die Bedürftigen auf den Philippinen gesammelt. Bei dem Abschlussgottesdienst dankte Pfarrer Kurt Gatterer allen Sternsängern und Mitwirkenden der Aktion wie auch den Familien für ihre Spende und die herzliche Aufnahme der Sternsinger.

Vorstellung der Firmlinge und Erstkommunionkinder



Am 16.12.2018, dem Adventssonntag Gaudete, was übersetzt „Freut Euch!“ heißt, wurden in unserer Pfarrkirche die Erstkommunionkinder und Firmlinge vorgestellt. Am Donnerstag davor haben die Erstkommunionkinder und Firmlinge ein Plakat gestaltet, um sich der gesamten Pfarrgemeinde auch in kreativer Weise vorzustellen. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm die Flötengruppe von Frau Susanne Posratschnig aus Treffen. Im Gottesdienst begrüßte unser Pfarrer Mag. Kurt Gatterer die Erstkommunionkinder und Firmlinge auf das herzlichste. Vorgestellt wurden sie von unserem Pfarrassistenten Dipl.-Theol. Zdravko Sliskovic.

Dank an die Mitarbeiter

Am Freitag, 16. 11., 16 Uhr lud unsere Pfarre ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einer gemeinsamen Feier ein, um ihnen für ihren Einsatz in verschiedenen pfarrlichen pastoralen Feldern zu danken. Das Treffen begann mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.



Die heilige Messe gestalteten unsere Liturgiebeauftragte Sabine Hacker und Organist Bernd Nöhhammer mit. Nach dem Gottesdienst wurden die Mitarbeiter zum Pfarrhof gebeten. Diesmal übernahmen die Bewirtung die hauptamtlichen MitarbeiterInnen Pfarrsekretärin Regina Noisternig, Pfarrer Kurt Gatterer, Pastoralpraktikant Christian Hahn und Pfarrassistent Zdravko Sliskovic. Bei den Aufräumarbeiten und dem Abwasch half auch die Obfrau des Pfarrgemeinderates Elena Streit.

Krippenandacht

Die Feier des Weihnachtsfestes begann in unserer Pfarre mit der Krippenandacht und dem Krippenspiel für Kinder. Pfarrer Kurt Gatterer leitete die Feier, Teresa Steiner begleitete musikalisch mit der Querflöte und Christina Peric gestaltete gesanglich die Andacht mit.



Sie machte beim Krippenspiel zusammen mit unseren Erstkommunionkindern Ljiljana Sagi-Ledinsak und Richard Kienberger mit. Die Firmlinge Theresa Haberle und Anja Picher sammelten für die Jugendnotschlafstelle in Villach JUNO. Dieses Projekt unterstützen alle Firmlingsgruppen in unserer Stadt.

Rorate



Am Freitag, 21. 12., 6 Uhr wurde in unserer Pfarre die letzte Roratemesse in diesem Jahr gefeiert. Diesmal übernahm die musikalische und gesangliche Gestaltung des Gottesdienstes Ellen Freydis-Martin mit ihrer Gesangsklasse. Pfarrer Gatterer stand dem Gottesdienst vor und Bernd Nöhhammer begleitete die Sänger an der Orgel. Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Gatterer bei den Sängern und Musikern für die besinnliche und einfühlsame Musik und den Gesang. Er lud anschließend alle Anwesenden zum traditionellen Frühstück im Pfarrhaus ein.

Termine

So 04. Februar

08:45 Uhr Gottesdienst mit Blasiussegen, Kerzenverkauf und Kerzenweihe

Sa 23. Februar – Pfarrkirche Maria Landskron

19:30 Uhr Jugendgottesdienst „Oh my god“
Gestaltung diözesane Katholische Jugend,
mit dem Diözesanjugendseelsorger Gerhard Simonitti

Mi 06. März – Aschermittwoch

17:00 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuz (strenger Fasttag)

So 17. März – 2. Fastensonntag – Familienfasttag

08:45 Uhr Gottesdienst, anschl. Fasten-Suppenessen,
Sammlung für die Aktion Familienfasttag der Katholischen
Frauenbewegung Österreich „Teilen spendet Zukunft“

Fr 29. März – Anbetungstag

10:00 Uhr Gottesdienst,
anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetungsstunden,
18:00 Uhr Gottesdienst mit Te Deum

Termine ViDeo 2019

Villacher Gespräche über Gott und die Welt:

Do 28. Februar 2019, 19:30 |

Pfarrzentrum St. Martin, Kirchensteig 2

Die Donaupriesterinnen.

Die Rolle der Frau in der Katholischen Kirche.

Dr.ⁱⁿ theol. Barbara Velik-Frank.

Im Jahr 2002 haben sich sieben Frauen „contra legem“ zu
Priesterinnen weihen lassen. Durch die soziologische Ana-
lyse dieses Phänomens können wir viel über Kirchenstruk-
tur und Machtverhältnisse lernen und Perspektiven für die
Zukunft entwerfen.

Do 21. März 2019, 19:30 |

Pfarrzentrum St. Martin, Kirchensteig 2

Spitzensport – ein Weg zu sich selbst?

Ein Abend über Sport und Spiritualität mit Prof. Baldur
Preiml. Baldur Preiml hat die internationale Sport- und Be-
wegungsszene vier Jahrzehnte erlebt und entscheidend mit-
geprägt, indem er sein Hauptaugenmerk auf die Mobilisie-
rung innerer Kräfte legte.

**Das nächste Mosaik erscheint
am 30. März 2019.**

Danke für das Verteilen
des Pfarrblattes.

Ökumenischer Weltgebetstag 2019

kommt aus Slowenien:

Freitag, 1 März

Titel:

„Kommt, alles ist bereit!“

Im Mittelpunkt steht das
Gleichnis vom Festmahl

(Lk 14, 15-24)

15 Uhr VS St. Georgen

19 Uhr Kirche im Stadtpark

Alle weiteren Termine werden noch bekanntgegeben.

(www.weltgebetstag.at)



Von Gott in eine neue Welt gerufen:

Anna Maria Sima

Maria Ludwiger

Gotthard Rainer

Johann Zedlacher

OSTR Prof. Mag. Annemarie Mischitz

Michael Kandutsch

In die Kirche aufgenommen:

Sophia Valentina

Jakob Zitzenbacher

Gemeinsame Kreuzwege der Villacher Stadtpfarren

jeden Fastensonntag um 14 Uhr,
Kalvarienberg, Obere Fellach

10. 03. – St. Jakob

17. 03. – M. Landskron/St. Leonhard

24. 03. – St. Nikolai

31. 03. – Heiligenkreuz Hl. Dreifaltigkeit

07. 04. – Ökumenischer Kreuzweg –

St. Josef/ev. Gemeinde Villach-Stadtpark

14. 04. – St. Martin

Gottesdienste

08:45 Sonn- und Feiertag

18:00 Dienstag und Freitag

Rosenkranz

16:30 Montag, Mittwoch

17:30 Dienstag und Freitag

Vesper (Kreuzweg in der Fastenzeit)

16:30 Donnerstag

Eucharistische Andacht

1. Freitag im Monat nach dem Gottesdienst

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtpfarre Villach-Heiligenkreuz, 9500 Villach, Ossiacher Zeile 41; Tel.: 24 8 44
E-Mail: villach-heiligenkreuz@kath-pfarre-kaernten.at Web: www.kath-kirche-kaernten.at/villach-heiligenkreuz
Druck: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at

Kanzleistunden:

Pfarrer: Freitag: 16:00 - 17:30

Pfarrassistent: Donnerstag: 10:00 - 11:00

Pfarrsekretärin: Montag – Mittwoch: 08:00 - 11:00